

4 Berichte

4.1 Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur und Sport zu folgenden Punkten:

- 4.1.1 Auswirkungen des geplanten Wechsels der Trägerschaft der Schulschwimmbäder vom Referat für Bildung und Sport auf die Stadtwerke München;
Antrag Nr. 14-20 / B 55 des BA 16 vom 03.06.2014; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 27.10.2014, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00055
„Das Referat für Bildung und Sport hat mit Schreiben vom 27.10.2014 mitgeteilt, dass nach Vergabe der Schwimmzeiten für den Schulsport freie Kapazitäten für Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Außerschulische Einrichtungen werden als nachrangig angesehen. Schulschwimmbäder sind während der Ferienzeiten grundsätzlich geschlossen. Ein Antrag der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN vom 21.05.2014 zur Öffnung der Schulschwimmbäder für den Vereins- und Spitzensport auch während der Sommerferien wird derzeit geprüft. Für die den Behindertenverbänden angeschlossenen Vereine gibt es keine Sonderregelungen im Vergleich zu anderen Vereinen.
Beschlussempfehlung: Zusammenfassung mit TOP 4.1.2“
- 4.1.2 Öffnung der Schulschwimmbäder während der Ferienzeiten zur Nutzung für Kindergärten, Tagesheime, Horte; Antrag Nr. 14-20 / B 56 des BA 16 vom 03.06.2014; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 30.10.2014
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00056
„Das Referat für Bildung und Sport hat mit Schreiben vom 30. Oktober 2014 auf den Antrag des BA 16, Frau Astrid Schweizer und Herr Joe Hensel, mitgeteilt:

Im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach stehen drei Schulschwimmbäder zur Verfügung. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung des Fachpersonals von Badefrauen, Technikern in Abrufbereitschaft und der Kostenübernahme der erhöhten Energiekosten ist die Öffnung der Schulschwimmbäder in den Ferienzeiten sehr zu begrüßen.

Einstimmige Beschlussempfehlung:
Das Referat für Bildung und Sport teilt unter TOP 4.1.1 mit, dass nach Vergabe der Schwimmzeiten für den Schulsport noch freie Kapazitäten für Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Es begrüßt auch die Nutzung der Schulschwimmbäder durch Kindertagesstätten, Tagesheime und Horte während der Ferienzeit, wenn die Einrichtungen das für den Sportbetrieb erforderliche Personal zur Verfügung stellen und die Mehrkosten für erhöhten Energieaufwand übernehmen.
Da das Referat für Bildung und Sport nicht nur für Schulen sondern auch für Kindertagesstätten, Tagesheime und Horte zuständig ist, sollte aufgefordert werden, den Bedarf der genannten Einrichtungen zur Nutzung von Schulschwimmbädern zu ermitteln, die Zuteilung der Nutzungszeiten zu koordinieren und mögliche Mehrkosten zu finanzieren. Dabei erscheint es hinsichtlich des möglichen Finanzmittelmehrbedarfs sinnvoll, die Bedarfserhebung auf die „kurzen Ferienzeiten“, wie Faschings-, Oster-, Pfingst-, Herbst- und Weihnachtsferien zu begrenzen.
- 4.1.3 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
- 4.1.3.1 AntragstellerIn: Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e. V.; für die Maßnahme: Jubiläumsfeier 150 Jahre Eingemeindung Ramersdorfs in die Landeshauptstadt München; Verwendungsnachweis vom 25.09.2014
„Der BA 16 hatte für die genannte Maßnahme einen Betrag in Höhe von 20.469,55 € bereitgestellt. Dem Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e. V. verblieb ein Defizit in Höhe von 462,79 €. Da das Defizit im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Ausgaben für Leihtechnik zustande kam, wurde das Kulturreferat gebeten diesen Betrag zu erstatten. Eine Erstattung durch das Kulturreferat wurde zwar signalisiert ist aber noch nicht erfolgt.“
- 4.1.3.2 AntragstellerIn: Evangelisches Hilfswerk München, für die Maßnahme: Sommerfest der Teestube "komm"; Verwendungsnachweis vom 03.09.2014
„Es verblieb ein Überschuss in Höhe von 4,17 €. Ein Kurzbericht wurde nicht übersandt.
- 4.1.3.3 AntragstellerIn: Mobil Spiel e. V., für die Maßnahme: "Kickklusion und alle kicken mit am 28.09.2014; Sachbericht vom 15.10.2014
„Die offenbar sehr erfolgreiche Veranstaltung ist nach Angaben des Veranstalters von ca. 1.500 bis 1.800 besucht worden. Eine Abrechnung lag der Zuschussverwendung nicht vor.

Beschlussempfehlung: zur Kenntnisnahme einstimmig.“

- 4.1.3.4 AntragstellerIn: Spielen in der Stadt e. V., für die Maßnahme: Spielbuseinsätze 2014 im 16. Stadtbezirk; Sachbericht vom 07.11.2014
„Die Aktionen „Luftschloss und Pappburg“, „Piraten in der Stadt“, „Zirkus Pumpernudl“ sind jeweils von ca. 100 Kindern, die „Bewegungsbaustelle“ von ca. 110 Kindern besucht worden. Eine Abrechnung lag der Zuschussverwendung nicht vor. Beschlussempfehlung: zur Kenntnisnahme einstimmig.“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.2 **Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 4.2.1 Heilpädagogische Tagesstätte Kinderarche
„Frau Rapolder stellt die heilpädagogische Tagesstätte Kinderarche vor. Die Einrichtung unter der Trägerschaft der Diakonie Bayern ist spezialisiert auf seelisch behinderte Kinder. Angeboten sind 20 Plätze in drei Gruppen für Vorschulkinder. Sorgen macht der Leiterin der bauliche Zustand der Einrichtung. Das Gebäude ist marode und müsste saniert werden, entsprechende Planungen wurden aber in der Vergangenheit immer wieder verschoben. „
- 4.2.2 Bericht über aktuelle Vorgänge
- 4.2.2.1 Bericht vom Treffen mit Vertreterinnen von RBS und Staatlichem Schulamt am 03.02.15
12.02.15 2014 zum Thema: Kindergarten, Schule und Betreuung für Flüchtlingskinder im BA
16.02.15 Vertagt bis zum Vorliegen des Berichts von Herrn Kauer.
- 4.2.2.2 An der Regionalen Planungsrunde Ramersdorf – Familienangebote am Montag, 08.12.14 hatten Frau Schweizer und Herr Jockisch teilgenommen. Diskutiert wurde über die Bedarfsnotwendigkeiten von Familienangeboten nach §§16 + 28 SGBVIII (inkl. der Angebote der Frühen Förderung) in Ramersdorf zwischen der Fachplanung im Stadtjugendamt (S-II-KJF/A) und den lokalen Akteuren aus dem frühkindlichen und Familienbereich. Ein Protokoll sowie eine Diashow werden bis Februar 2015 vorgelegt. Ansprechpartner sind Volker Hausdorf Sachgebietsleitung (S-II-KJF/A) und Frau Leist.
- 4.2.2.3 Die Mitglieder des BAVorstands haben die in der letzten Vollversammlung gesammelte Spende für die Heinrich Wielandstraße gemeinsam übergeben: 400 Euro waren zusammengekommen, die Herr Körner (Fahrschule) auf 500 Euro aufgestockt hat. Über die Übergabe wurde im „Hallo“ berichtet.
- 4.2.3 Planung der Einsätze der SommerSpielAktion 2015; Schreiben des Vereins Spielen in der Stadt vom 26.11.14 mit Bitte um Stellungnahme bis Mitte Dezember
„Frau Schweizer: Die Spielaktion wird gut angenommen und sollte wie in den vergangenen Jahren bewährt durchgeführt werden. Sie wird stattfinden in Ramersdorf auf der Wiese vor der Führichschule, in Perlach an der Schmidbauerstraße, in Neuperlach am Oskar-Maria-Graf-Ring und in Waldperlach Im Gefilde. Empfehlung UA: Zustimmung (Kontrovers diskutiert wird eine Anregung von Herr Jockisch für 2015/2016: Wäre es möglich, künftig auch nahe einer der geplanten GUs eine Spielaktion durchzuführen? Die Idee soll wieder aufgegriffen werden, wenn die Unterkünfte realisiert sind, um evt. gegebene Bedarfe und Möglichkeiten zu prüfen. Ebenso kontrovers diskutiert wird in diesem Zusammenhang auch der Hinweis auf fehlende Angebote für Jugendliche, die in der Siedlung an der Langbürgener Straße wohnen. Angebote wie beispielsweise das Utopia seien durch die Insellage zwischen Chiemgauerstraße und Autobahn schlecht erreichbar. Das Gremium einigt sich darauf, im Jahr 2015 den Nachbarschaftstreff an der Langbürgenerstraße zu besuchen bzw. dort eine UA-Sitzung abzuhalten.“
siehe hierzu auch TOP 5.2.1
- 4.2.4 Unterkunftsanlage für Flüchtlinge im 16.02.15 Stadtbezirk; Kriminalitätsentwicklung im Umfeld von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber; Information des Polizeipräsidium München vom 12.08.14
„Empfehlung: Kenntnisnahme. Der UA betont, dass durch diesen Bericht das verbreitetet Vorurteil wegen angeblich erhöhter Kriminalität im Bereich von GUs erneut widerlegt wird.
- 4.2.5 Darlegung der zusätzlichen Betreuungsmöglichkeiten für die geplante Unterkunftsanlage im ehemaligen HackschnitzelHeizkraftwerk an der Rosenheimer Straße 192; Antrag Nr. 14-20 / B

231 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 17.10.14

- 4.2.6 Aufstockung des Personalschlüssels für SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen in Unterkünften für Flüchtlinge Antrag Nr. 14-20 / B 192 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 01.07.14 Kofinanzierung sozialpädagogischer Betreuung für die geplante Gemeinschaftsunterkunft Nailastraße, Antrag Nr. 14-20 / B 193 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 01.07.14 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01344; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 04.11.14 (VB)
- 4.2.7 Wie ist die Finanzierungssituation für Ferienfahrten und Freizeitangebote in Kinder- und Jugendeinrichtungen; Antrag Nr. 14-20 / B 229 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 28.10.14
Empfehlung: Kenntnisnahme 7 Unterrichtsfälle / Bekanntgaben 07.02.15 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
- 4.2.8 Standards gewaltpräventiver Angebote an Schulen; Information der Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik vom 24.10.14
Empfehlung: Kenntnisnahme
- 4.2.9 18jetzt - Das Fest für junge Münchnerinnen und Münchner, Quiz BA-was ist das, Ergebnisse für den 16.02.15 Stadtbezirk; Zuleitung des BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 07.11.14
- 4.2.10 Zuschussnehmerdatei 2013; Vollzug des Haushaltsplanes 2013 für den Bereich Förderung freier Träger; Beschlüsse des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 25.03.14 (SB)
- 4.2.10.1 Sozialreferat/Zentrale; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1336
- 4.2.10.2 Amt für soziale Sicherung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1334
- 4.2.10.3 Stadtjugendamt; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1349
- 4.2.10.4 Amt für Wohnen und Migration; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1362
„Empfehlung: Kenntnisnahme / Kommentar: Der UA äußert sich zufrieden über die Vorlage. Überall wurde aufgestockt!“

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu 4.2.4 bis TOP 4.2.10.

- 4.2.11 Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes
- 4.2.11.1 Termine der Sitzungen 2015
„Die nächste Sitzung findet statt am 03.02.15 Februar 2015. Sitzungen des UA BGIS finden – wenn nicht in eine Einrichtung eingeladen wird - jeweils um 19 Uhr im Kulturhaus Neuperlach am Hanns-Seidel-Platz statt. Sitzungen in Einrichtungen beginnen bereits um 18 Uhr. Der Sitzungsort wird immer in der Einladung zur aktuellen UA-Sitzung angegeben. Bitte achten Sie hier auf mögliche Änderungen!“
- 4.2.11.2 Sonstiges / Verschiedenes
„Als Sitzungsorte für 2015 sind bisher vorgeschlagen:
- Grundschule am Theodor-Heuss-Platz (Terminvereinbarung durch Frau Landes für Februar oder März)
 - Perlacher Herz
 - Grundschule am Dietzfelbinger-Platz
 - Führichschule“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

- 4.3 Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
Herrn Thalmeir berichtete aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung zu folgenden Punkten:

- 4.3.1 Ersatz der Gartenstadtsatzung zur Verhinderung der Nachverdichtung; Empfehlung Nr. 14-20 / E 146 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 24.07.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 1601; Beschlussentwurf für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung; Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.11.2014 mit der Bitte um Stellungnahme
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss dem Beschlussentwurf des Referates für

Stadtplanung und Bauordnung vom 3.11.2014 zuzustimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“

- 4.3.2 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)
- 4.3.2.1 Finsingstraße; Neubau eines Mehrfamilienhauses (2 oder 5 Wohneinheiten), Vorbescheid; Zuleitung vom 18.11.2014
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Die in den vorliegenden Planunterlagen im Vorgartenbereich dargestellten Kfz-Abstellplätze Nummer 3 und Nummer 4 dürfen keinesfalls realisiert werden. Der Vorgartenbereich ist als Vorgarten von jeglichen baulichen Anlagen, Befestigungen oder Aufschüttungen freizuhalten. Insbesondere kann er nicht als Kfz-Abstellplatz genutzt werden. im Übrigen bestehen keine Einwände gegen das geplante Vorhaben soweit zwei Doppelhäuser mit Duplex-Garage geplant sind. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich“
- 4.3.2.2 Hamannstr.; Neubau eines Wohnhauses (2 WE) mit Garage und Carport – Vorbescheid; Zuleitung vom 25.11.2014
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Das im Vorbescheid angefragte Vorhaben wird abgelehnt. Der in den Plänen dargestellte Rücksprung des Gebäudes hinter die durch die Nachbarbebauung gebildete vordere Baulinie ist sowohl aus optischen Gründen nicht hinnehmbar wie auch baurechtlich, als möglicher zukünftiger Musterfall, nicht akzeptabel. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich“
- 4.3.2.3 Thomas-Dehler-Str.; Einkaufscenter „PEP“, Teilabbruch Parkhaus Nord sowie Neubau/Umbau/Erweiterung; Zuleitung vom 25.11.2014
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Aus den vorliegenden Planunterlagen ergibt sich, dass die neu zu schaffenden Verkaufsflächen im hinteren Bereich, also hinter den Parkflächen angeordnet sein sollen. Ziel ist es aber das PEP möglichst nach außen zu öffnen, zugänglicher und optisch offener zu gestalten. Es wird deshalb gefordert, die neuen Verkaufsflächen nach vorne zur Thomas-Dehler-Straße hin orientiert zu positionieren und diese mit Schaufenstern möglichst nach Außen hin zu öffnen. Darüber hinaus ist die Gestaltung der Fassade durch die aufzubringenden Holzpaneele optisch nicht ansprechend. Vorgeschlagen wird insoweit vielmehr eine Begrünung der Fassade und eine Begrünung der Dachbereiche. Es wird zudem beanstandet, dass zu wenige Fahrradabstellplätze mit Überdachung vorhanden sind. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich“
- 4.3.2.4 Eulenspiegelstraße 9, Neubau eines Mehrfamilienhauses (5WE) mit Garagen, Zuleitung vom 01.12.2014
„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen grundsätzlich keine Bedenken. Die ausgewiesene Stellplatzanzahl ist jedoch nicht ausreichend. Bei fünf Wohneinheiten sollte im vorliegenden Falle in Anbetracht des herrschenden Parkdrucks in dem „klassischen Nachverdichtungsgebiet Waldperlach“ ein Stellplatzschlüssel von mindestens 1,6 zur Anwendung kommen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich“
- 4.3.2.5 Bärenwaldstraße 19 –Tektur-Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit TG, Zuleitung vom 01.12.2014
„Aus den vorliegenden Planunterlagen ergibt sich nicht, welche Änderungen im Rahmen der Tektur erfolgt sind. Eine Stellungnahme des Bezirksausschusses zu den Änderungen ist deshalb nicht möglich. Sinnvoll wäre es, wenn bei Anforderung von Tekturen auch kurz mitgeteilt würde, welche Änderungen in der Planung erfolgt sind. Wenn diese Änderungen bereits in den Baulisten stichpunktartig angegeben würden, wäre in vielen Fällen die Anforderung der Pläne nicht notwendig. Dies würde dann auch eine deutliche Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens im Fall von Tekturen ermöglichen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“
- 4.3.2.6 Hofer Straße 25, Nutzungsänderung Büroflächen zu Musikschule, Zuleitung vom 1.12.2014
„Gegen die beantragte Nutzungsänderung bestehen keinerlei Einwände. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“
- 4.3.2.7 Spaldingstraße 17 –Tektur-Neubau zweier Doppelhäuser mit Garagen, Zuleitung vom 01.12.2014
„Aus den vorliegenden Planunterlagen ergibt sich nicht, welche Änderungen im Rahmen der Tektur erfolgt sind. Eine Stellungnahme des Bezirksausschusses zu den Änderungen ist

deshalb nicht möglich. Sinnvoll wäre es, wenn bei Anforderung von Tekturen auch kurz mitgeteilt würde, welche Änderungen in der Planung erfolgt sind. Wenn diese Änderungen bereits in den Baulisten stichpunktartig angegeben würden, wäre in vielen Fällen die Anforderung der Pläne nicht notwendig. Dies würde dann auch eine deutliche Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens im Fall von Tekturen ermöglichen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“

- 4.3.3 Anfrage zur Nutzung Hofer Straße 19
Antrag Nr. 14-20 / B 194 des BA 16 vom 01.07.2014
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.2014
„Kenntnisnahme empfohlen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- 4.3.4 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
- 4.3.5 Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum;
Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung
der Bezirksausschüsse; Mitteilungen des Sozialreferats
- 4.3.5.1 Anwesen Asenweg; Zuleitung vom 20.10.2014
- 4.3.5.2 Anwesen Rübenthalstraße; Zuleitung vom 30.10.2014
- 4.3.5.3 Anwesen Bärenwaldstraße; Zuleitung vom 04.11.2014
- 4.3.6 Ehrenpreis für den guten Wohnungsbau, Zustimmung zur Durchführung 2015;
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1223 ;
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 (VB)
und der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.11.2014
- 4.3.7 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 bis 2018;
Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014
- 4.3.7.1 Gliederungsziffern
3601 Natur- und Denkmalschutz,
6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung,
6101 Stadtentwicklungsplanung,
6110 Lokalbaukommission, 6130 Stadtplanung, 6150 Städtebauförderung,
6200 Wohnungsbauförderung, -fürsorge;
Stellungnahme zu den Anträgen der Bezirksausschüsse 4, 20 und 21;
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1361
- 4.3.7.2 Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2014 bis 2018;
Infrastrukturkonzept 2014 bis 2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1656
- 4.3.8 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
- 4.3.8.1 Anwesen Hegelstraße; Bescheid vom 17.11.2014
- 4.3.9 U-Bahnbetriebshof in Neuperlach Süd;
Planungen für einen Ausbau der heutigen U-Bahnabstellanlage in Neuperlach Süd;
Schreiben des BA-Vorsitzenden an die Stadtwerke München
- 4.3.10 Information des BA-Vorsitzenden über das Informationsgespräch
mit dem Referat für Bildung und Sport Hier: Auszug aus der Bauratendatei
„Die prognostizierten zukünftigen Schülerzahlen für die Schulen Führichstraße, Pfanzeltplatz und Karl-Marx-Ring, deren dramatischer Anstieg ganz offensichtlich durch die bauliche Entwicklung der Gebiete „Hochackerstraße“, „Piedersdorfer Gelände“ und „1638“bedingt ist, werden die derzeitigen Raumkapazitäten in den genannten Schulen sprengen. Das in den Auflistungen genannte Baugebiet „Ottobrunner Straße 116“ ist zudem dem Unterausschuss bisher nicht bekannt. Teilweise sind die Listen ohne erläuternde Hinweise nicht verständlich und nachvollziehbar. Nicht erkennbar ist auch, ob der weitere Ausbau der Ganztagschulen und der dadurch bedingte zusätzliche Raumbedarf bei den Prognosen berücksichtigt wurde. Auch kann nicht nachvollzogen werden, nach welchen Kennzahlen die Neubauvorhaben in prognostizierte Schülerzahlen umgerechnet werden. Ganz offensichtlich besteht hier aber jedenfalls akuter Handlungsbedarf. In Anbetracht der vielen aufklärungsbedürftigen Punkte, der Dringlichkeit der Angelegenheit und der Bedeutung für die weitere Planung der baulichen Entwicklung des Stadtviertels regt der UA an, dass der BA-Vorsitzende die jeweils zuständigen Vertreter aus dem Referat für Bildung und Sport und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung in eine der nächsten UA-Sitzung (ggf. auch in eine gemeinsame Sitzung der Unterausschüsse Bau und Soziales) einlädt, mit dem Ziel die vorliegenden Zahlen, Prognosen und die hierfür durch die Verwaltung bereits ergriffenen und noch notwendigen Maßnahmen aus Sicht der beiden beteiligten Referate darzustellen und zu erläutern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“

Frau Schweizer beantragte, dass diese Vorlage auch im UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales behandelt werden sollte. Herr Kauer verwies auf den Beschluss in der Sitzung am 02.12.2014 wonach diese Vorlage (TOP 7.6.1 vom 02.12.2014) sowohl dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung als auch dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zugewiesen wurde. Diese Unterlagen wurden per E-Mail allen Fraktionen zugeleitet. Frau Stadträtin Burkhardt berichtete, dass dem Stadtrat diese Zahlen auch vorgelegt werden sollten. Eine Nachfrage beim Referat für Bildung und Sport habe ergeben, dass diese offenbar nochmals diskutiert werden. Herr Damaschke erinnerte an die geplante Veranstaltung mit dem Referat für Bildung und Sport zur Schulsituation im 16. Stadtbezirk. Im 16. Stadtbezirk fehlen eine Grundschule und je nach Entwicklung bei der Führichschule auch eine Mittelschule. Diese Fragen müssten intensiv beraten werden. Die Fragen aus der Vorbereitungsgruppe für dieses Treffen müssten ebenfalls berücksichtigt werden. Herr Bucholtz stimmte Herrn Damaschke zu. Zu den Schulen gebe es noch viele offene Fragen. Es sollte überlegt werden das Referat für Bildung und Sport in die Vollversammlung des Bezirksausschusses einzuladen. Dort könnten die Zahlen detailliert erläutert werden. Herr Blume führte aus, dass die Zahlen häufig durch das Gremium angefordert wurden. Viele Fragen seien offen und nochmals neue hinzugekommen. Insbesondere ob und welche Neubaugebiete in den Planungen berücksichtigt wurden. Die Planungen müssten im Detail besprochen werden. Hierzu sollten auch die betroffenen Schulen eingeladen werden. Ein entsprechender Fragenkatalog sollte erarbeitet werden. Zudem sollte überlegt werden diese Diskussion im Rahmen einer Sondersitzung des Bezirksausschusses zu führen. Herr Kauer begrüßte den Vorschlag eine eigene Veranstaltung mit den Schulen zu planen. Herr Thalmeir erläuterte ein Termin mit den Schule sei sicher sinnvoll. Der UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung weise aber darauf hin, dass die Entwicklung des Bebauungsplans 1638 derzeit stagniere. Sollte das Gebiet nicht als Bebauungsplan sonder mit § 34 BauGB entwickelt werden werden dort keine Straßen, Wege oder Schulen mit geplant. Im Rahmen eines Bebauungsplans werde stets die Schulversorgung mit berücksichtigt und geplant. Daher habe der Bezirksausschuss bereits eine Anfrage gestellt, wie das Gebiet in Zukunft geplant werde. Frau Landes erläuterte, dass der UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales eine AG Schule gebildet habe. Für die Nächste Sitzung der AG Schule wurde bereits viel Material gesammelt. Herr Bucholtz wies darauf hin, dass in den Unterlagen Zahlen für die Mittagsbetreuung fehlen. Dies müsse auch Berücksichtigung finden. Frau Volk führte aus, dass der Stadtrat im Herbst 2014 eine Schulbauoffensive beschlossen habe. Eine Sondersitzung zu diesem Thema sei eine gute Idee. Alle neu geplanten Schulen werden so gebaut, dass dort eine Mittagsbetreuung möglich ist. Die Schulleitungen werden bei den aktuellen Planungen ebenfalls einbezogen. Herr Kress del Bondio forderte vor einer Sondersitzung einen genauen Fragenkatalog zu den Schulplanungen zu erarbeiten und diese dem Referat für Bildung und Sport vorab zuzuleiten. Daher sollte die Thematik für die Vorbereitung nochmals in die Unterausschüsse verwiesen werden. Herr Thalmeir begrüßte diesen Vorschlag. Das Referat müsse aber auch darstellen wie die Bauratendateien entstehen.

Herr Kauer fasste zusammen, dass in den Unterausschüssen Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung sowie Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales die Veranstaltung zur aktuellen Planung der Schulen im 16. Stadtbezirk mit dem Referat für Bildung und Sport, den Schulen und ggf. dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorbereitet werden soll. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.4 Unterausschuss Mobilität und Umwelt

Frau WolfTinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt zu folgenden Punkten:

- 4.4.1 Parkraum am Bahnübergang Unterbiberger Straße legalisieren und ordnen;
Antrag Nr. 14-20 / B 236 des BA 16 vom 29.07.2014;
Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 22.10.2014 und
Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 13.11.2014
„Das Kommunalreferat hat die Eigentumsverhältnisse der Fläche ermittelt, wobei nur ein Teil im Eigentum der Deutschen Bahn steht, den das Kommunalreferat auch erwerben würde. Dieser Teil ist aber weniger zum Parken geeignet, da dieses Grundstück mit Bäumen bewachsen ist und die Fläche als ökologische Vorrangfläche gekennzeichnet ist. Eine Umwidmung der Fläche als Parkraum wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgelehnt.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.2 Baustelle "BOB"- keine Information für die Anlieger in der Lauenstein-, Frankenwald-,

Plassenburgstraße; Anfrage Nr. 14.20 / Q 41 in der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 24.07.2014;

Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 22.10.2014

„Die erste Zeit kam es im Wohngebiet zu Baustellenverkehr, weil die vorgesehene Anfahrt über die Lauensteinstraße zugeparkt war. Mit dem 31. November sind aber laut Referat für Arbeit und Wirtschaft die Baumaßnahmen beendet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

4.4.3

Straßenausbaubeitragssatzung, Umgestaltung der Eulenspiegelstraße ohne die Anwohner zu belasten?; Anfrage Nr. 14-20 / F 00102 der Stadtrats-Mitglieder Frau StRin Gabriele Neff, Herr StR Dr. Michael Mattar, Herr StR Dr. Wolfgang Heubisch, Herr StR Wolfgang Zeilhofer-Rath, Herr StR Thomas Ranft;
Antwortschreiben des Baureferats vom 28.10.2014

„Die Bewohner würden zwar nicht mit den Kosten der Baumaßnahmen belastet, wenn der Antrag zur Kostenfreistellung der Anwohner beschlossen wird. Ein weiterer Ausbau der Putzbrunner Straße ist aber zurückgestellt, da die Straße in ordnungsgemäßem Zustand ist. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

4.4.4

Ottobrunner Straße, Ergänzung der bestehenden Fahrbahnmarkierung nördlich der Einmündung Unterhachinger Straße, südlich der Einmündung Sandgrubenweg;
Antrag Nr. 14-20 / B 00543 des BA 16 vom 04.11.2014;

Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 05.11.2014 und
Bürgerschreiben hierzu vom 13.11.2014

„Die Änderung der Fahrbahnmarkierung wurde abgelehnt, weil temporäres Parken im fraglichen Abschnitt der Ottobrunner Straße erlaubt ist und damit die jetzige Situation der StVO entspricht. Auch eine Änderung der sonst täglichen Ampelphase der Bedarfsampel (Betriebsart „Anforderung Welle“) an der Ottobrunner Straße / Weddingenstraße wurde zugunsten einer „Grünen Welle“ der Ottobrunner Straße abgelehnt.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss sieht entgegen der Ausführungen der Verwaltung die Problematik, die der Antragsteller thematisiert. Der Unterausschuss empfiehlt die Verlängerung der Fahrstreifen oder vorzugsweise Aufbringen einer einseitigen Fahrstreifenbegrenzung (Z. 296) wird erneut zu fordern. Außerdem wird angeregt, die Ampel Sonntags wegen des geringen Verkehrsauskommens komplett abzuschalten. Beschluss: einstimmig“

4.4.5

Belastbare Perspektive für die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebiets Perlach-Süd / Alternativen jetzt!; Antrag Nr. 14-20 / B 336 des BA 16 vom 10.09.2014;
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2014

„Die Gemeinde Neubiberg hat noch keinen Beschluss gefasst die Südanbindung aufzugeben, wenn auch Anträge hierzu gestellt wurden. Damit gilt noch der Beschluss vom 23.09.2013. Die Entlastung der Weidener Straße erfolgt weiter nur durch Maßnahmen in der Weidener Straße wie Tempo 30 und versetztes Parken. Eine alternative Planung zur Erschließung des Gewerbegebiet Perlach-Süd besteht bis jetzt nicht.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt erneute Nachfrage zum Planungs- und Umsetzungsstand der Münchner Lösung. Beschluss: einstimmig“
Herr Blume berichtete von einem Telefonat mit der Gemeinde Neubiberg. Demnach hat die Gemeinde noch keinen Beschluss zur Südanbindung gefasst. Die Südanbindung Perlach werde aber nicht mehr weiterverfolgt. Die Antwort der Stadt München sei daher unbefriedigend. Es sollte daher nochmal nachgefragt werden.

4.4.6

Informationen über das Betriebskonzept zur Durchführung der Schienenerneuerung zwischen Michaelibad und Quiddestraße; Zuleitung der Münchner Verkehrsgesellschaft vom 29.10.2014

„Die Maßnahmen wurden bereits abgeschlossen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und bittet künftig um frühzeitigere Information. Beschluss: einstimmig“

4.4.7

Urbanes Naturnetz, Bezirks-Naturnetz im 16. Stadtbezirk;
Schreiben des Urbanes Wohnen e. V. vom 06.10.2014

„Es wurde verabredet, dass Frau Flynn den Unterausschuss Mobilität und Umwelt am 9. Dezember 2014 besucht und das Anliegen von Urbanes Wohnen e.V. vorträgt und der Unterausschuss das Anliegen diskutiert. Beschlussempfehlung: Der TOP wird vertagt, da Frau Flynn nicht erschien. Beschluss: einstimmig“

4.4.8

Internationale Fachkonferenz "Walk21" in München 2013,

Abschlussbericht und Zwischenstand von Projekten zur Verbesserung der Nahmobilität; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1713; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.11.2014

„Ein ausführlicher Bericht sowohl über die Konferenz als auch die Empfehlungen und Auswirkungen für München. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 4.4.9 Putzbrunner Straße, Beschilderung des Gehwegs; Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 16.10.2014
„Der Lorenz-Hagen-Weg, der von der Putzbrunner Straße auch zum hinteren Ausgang der Schule am Pfanzeltplatz führt, wurde in dem Bereich mit einem weiteren Schild als Fußweg (Zeichen 239 StVO) gekennzeichnet, was der Schulwegsicherheit dient. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 4.4.10 Einrichtung einer Schulbushaltestelle in der Klambundstraße für den Schülerverkehr zum dortigen Regionalhaus; Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 03.09.2014
„Die Einrichtung der neuen Bushaltestelle dient dem Transport der Kinder zu dem dort in Containern eingerichteten Hort. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

- 4.5 Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu folgenden Punkten:

- 4.5.1 Flächendeckende Untersuchung des Geländes an der Hochäckerstraße durch einen Kampfmittelräumdienst; Anfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 04.11.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 05.11.2014

- 4.5.2 Bayerwaldstraße, Verunreinigungen eines Grundstücks; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 04.11.2014; Information des Sozialreferats vom 12.11.2014

- 4.5.3 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats
4.5.3.1 "Caffee und Feinkost Piccolo"; Waldheimplatz; Ausschank von Getränken und zubereiteten Speisen im Ladengeschäft des Lebensmitteleinzelhandels; Mitteilung vom 28.10.2014

- 4.5.3.2 "Cafeteria", Heinrich-Wieland-Straße, Abgabe von Speisen und Getränken in einem Schwimmbad; Mitteilung vom 29.10.2014

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu TOP 4.5.1 bis 4.5.3.

- 4.5.4 Termine 2015
04.02., 04.03. 08.04., 13.05., 10.06., 08.07., 05.08., 09.09., 07.10., 04.11., 02.12., 15.12.2015

Außer am 13.05.2015 (der Termin muss anderweitig festgelegt werden, da an diesem Tag ein Konzert stattfindet) finden alle Sitzungen um 19:00 h im Kulturhaus, Hanns-Seidel-Platz 1 statt.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.